

Dr. Gesine Löttsch, MdB

Pressestatement

04.02.2010

100 Tage Klientelpolitik

Wer mit Großspenden vor der Wahl in CDU/CSU und FDP investiert hatte, kann sich jetzt über eine hohe Rendite freuen.

Wer kein Geld für große Parteispenden hatte, muss jetzt für die ausgezahlte Rendite aufkommen.

Offensichtlich:

Diese Regierung ist bestechlich. Sie fühlt sich in erster Linie den Menschen und Unternehmen verpflichtet, die sie vor der Wahl mit Spenden bedacht haben. Unternehmen und Großerben müssen weniger Steuern zahlen und Steuerhinterzieher haben von dieser Regierung nichts zu befürchten. (Selbstanzeige, keine juristischen Folgen)

LINKE: Großspendenverbot, mehr Steuerfahnder, weniger Einmischung (Koch)

Diese Regierung ist unfähig. Die Banker tanzen der Kanzlerin seit Jahren auf der Nase herum. Bisher ist von dieser Regierung nicht einmal der Versuch unternommen worden, eine Wiederholung der Finanzkrise zu verhindern. Die Zeche sollen weiterhin die Bürgerinnen und Bürger zahlen. (NRW-Wahl)

LINKE: Börsenumsatzsteuer, Finanztransaktionssteuer, Verursacher müssen zahlen (Obama/LINKE-Antrag)

Diese Regierung ist unsozial. Sie tut alles, damit die Menschen, die schon sehr wenig zum Leben haben, in Zukunft noch schlechter gestellt werden. Sie kämpft gegen Mindestlöhne und ermuntert Unternehmen sittenwidrige Löhne zu zahlen.

LINKE: Mindestlöhne, Hartz IV überwinden, Rente nicht erst ab 67

Diese Regierung ist unökologisch. Die Regierung hat bei der UN-Klimakonferenz in Kopenhagen dramatisch versagt und folgt blindlings der Atomlobby.

LINKE: keine Laufzeitverlängerung, keine Exportgarantien für Sackgassentechnologie Atomkraft. Stromkartell zerschlagen.

Diese Regierung ist kriegerisch. Die Regierung will noch mehr Soldaten nach Afghanistan schicken. Damit bereitet sie nicht den Ausstieg aus diesem Krieg vor, sondern heizt den Krieg weiter an.

LINKE: Bundestagsbeschluss im Frühling; Abzug

Sommer/Herbst 2010